

Hagedorn, Friedrich von: Der Kuckuk (1731)

1 Du Rufer zwischen Rohr und Sträuchen,
2 Schrei immer muthig durch den Wald!
3 So lange deine Stimm' erschallt,
4 Wird weder Gras noch Laub verbleichen.
5 Uns spricht der Scheinfreund, so wie du,
6 Allein bei guten Tagen zu.

7 Auch du verschweigst nicht deine Lieder,
8 Vielleicht aus edler Ruhmbegier,
9 Und Echo gibt die Töne dir
10 So schnell als andern Vögeln, wieder.
11 Du thust, was mancher Dichter thut:
12 Du schreist mit Lust und schreist dir gut.

13 Zwar singst du nicht wie Nachtigallen:
14 Doch meldest du, mit gleicher Müh',
15 Des Frühlings Rückkunft, so wie sie,
16 Und auch ein Kuckuk will gefallen.
17 So kann ein Brocks, so will Suffen
18 Des grünen Lenzen Ruhm erhöh'n.

19 Du nennest immer deinen Namen;
20 Dein Ausruf handelt nur von dir.
21 In dieser Sorgfalt scheinst du mir
22 Beredten Männern nachzuahmen;
23 Gleichst du dem großen Balbus nicht,
24 Der immer von sich selber spricht?

(Textopus: Der Kuckuk. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41502>)